

3. Kniet bei euren Rosenkränzen!
 Dies sind meine frohesten Geigen;
 Wenn die Augen betend glänzen,
 Wird sich Gott der Herr drein zeigen.
 Betet leise für mich Armen,
 Betet laut für unsern Kaiser;
 Dies ist mir das liebste Karmen:
 Gott schütz' edle Fürstenhäuser!

4. Ich hab' keine Zeit zum Beten,
 Sagt dem Herrn der Welt, wie's stehe:
 Wie viel Leichen wir hier säten
 In dem Thal und auf der Höhe,
 Wie wir hungern, wie wir wachen,
 Und wie viele brave Schützen
 Nicht mehr schießen, nicht mehr lachen:
 Gott allein kann uns beschützen!

(Friedr. Max v. Schenkendorf, geb. 1784 zu Tilsit, begeisteter Sänger der Befreiungskriege (1813)
 † 11. Dezember 1817 zu Koblenz. — Sgl. Nr. 121.)

21. Belle Alliance. (18. Juni 1815.)

Der Blücher war so lahm und wund,
 Daß kaum im Bett er liegen konnt;
 Doch stand er auf, rief nach dem Pferd
 Und schnallte um sein scharf'ges Schwert.
 Da kam, um ihn erst einzureiben,
 Der Feldscher; doch der greise Held
 Rief: „Narr, laß heut dein Schmierien bleiben;
 Denn geht's in eine andre Welt,
 Ist unserm Herrgott einerlei,
 Ob ich einbalsamieret sei.“
 Rief's, stieg aufs Pferd und kommandiert:
 „Vorwärts ihr Kinder, nicht geziert!
 Vorwärts! Laßt hoch die Fahnen weh'n,
 Was gehen soll, das muß auch geh'n!
 Ich hab's dem Wellington versprochen
 Und hab' noch nie mein Wort gebrochen.
 Vorwärts! und wenn zu dick die Reih'n
 Der Feinde, schlägt mit Kolben drein!
 Und fort ging's, mutig drauf und dran;
 Da ging ein lust'ges Tanzen an,
 Die Deutschen nahmen mit den Briten
 Viel tausend Franzosen in die Mitten
 Und ließen sie nicht früher los,
 Als bis sie endlich atemlos
 Vom blutbedeckten Kampfplatz floh'n,
 Voran ihr Held Napoleon.
 Und als der Tanz vorüber war,
 Umarmte sich das Heldenpaar
 Und teilte ohne Reid den Kranz,
 Des Sieges bei Belle Alliance.

(Julius Sturm, geb. 1816 zu Rößrich (Neuß), Pfarrer daselbst, † 1890.)

22. Barbarossa. (1870.)

Der Kaiser winkt dem Knaben: „Geh, lug ins Land, o Zwerg,
 Ob immer noch die Raben umkreisen meinen Berg“.
 Er sprach's. Gar seltsam leuchtet sein flammener Bart;
 Das Auge strahlt besenchtet von Thränen eigener Art —
 Der Knabe war entsprungen, gehorsam, flink, gewandt:
 Schon ist sein Ruf erklungen: „Ich luge tief ins Land,
 Und meine Blicke haben, soweit die Wolken geh'n,